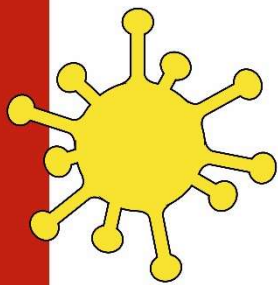


Programm / Segelanweisung

Trotzdem!



1,5

Rendezvous der Klassiker 2020



PANTAENIUS

Yachtversicherungen



Abstand halten



Hygieneregeln beachten



**Mund-Nasen-Bedeckung
tragen**



Keine Gruppen bilden

Willkommen in Kiel

Es freut uns sehr, dass es uns doch noch gelungen ist, wenigsten einmal zusammen zu segeln.

Leider können wir Euch nur eine kleines Light Programm anbieten. Aber alles ist besser als nichts.

Mast und Schotbruch

Euer FKY / Rendezvous der Klassiker Team

Checkin

Alle Teilnehmer werden gebeten sich selbstständig online oder per Handy einzuchecken.

Online-Checkin:

Ab Freitag 18:00 ist es auf der Veranstaltungswebseite möglich den Checkin online durchzuführen:

www.klassiker-rendezvous.com

Telefon Checkin:

In der Zeit von Samstag 09:00 bis 11:00 kann der Checkin auch per Telefon erfolgen.

01525 5917778 auch gerne per SMS oder WhatsApp (bitte Bootsnamen und Crewstärke angeben).

Wer sich nicht eincheckt, ist nicht Startberechtigt.

Kommunikation

Wir müssen die direkten Kontakte und Menschen Gruppen vermeiden. Daher haben wir den offiziellen Kommunikationsweg geändert.

Das „schwarze“ Brett ist auf der Veranstaltungsseite im Internet:

www.klassiker-rendezvous.com

Alle Anfragen, bei denen die Antwort ca 30 Minuten Zeit hat, Bitte schriftlich an

info@klassiker-rendezvous.com

Alle anderen Anfragen bitte an unser mobiles Regattabüro unter 01525 5917778 auch gerne per SMS oder WhatsApp.

Notrufnummern

Polizei: 110

Feuerwehr/Rettungsdienst 112

Corona Hotline / Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Die Seenotretter (MRCC) Ukw Kanal 16 „Bremen Rescue“ / Telefon: 0421 53 68 70

Corona Regeln

Wir können diese Veranstaltung nur durchführen, wenn sich alle an die Regeln halten.

1.	Allgemeiner Teil	6
1.1	Wettfahrtregeln	6
1.2	Allgemeine Verkehrsregeln	6
1.3	Vermessung / Wertung	7
1.4	Sicherheit / Haftungsausschluss	7
1.5	Teilnahmeberechtigung	7
1.6	Film- und Fotoaufnahmen	7
2	Technische Anweisungen	8
2.1	Startzeiten / Regattabahnen /Regattagruppen	8
2.2	Startlinie	8
2.3	Anmeldung bei der Wettfahrt	8
2.4	Startnummern	8
2.5	Signale vor der Wettfahrt am Startschiff / Starthaus	8
2.6	Startverfahren	8
2.6.1	Kennzeichnung der Startgruppen	9
2.6.2	Ablauf des Starts	9
2.6.3	Mögliche Signale direkt nach dem Start	10
2.7	Bahnverkürzung	10
2.7.1	Verkürzung der Bahn mit Ziel am Startschiff / Starthaus	10
2.7.2	Verkürzung der Bahn mit Ziel an einer Bahnmarke	10
2.7.3	Abbruch aufgrund extremer Wetterbedingungen	10
2.8	Aufgabe der Wettfahrt	10
2.9	Zieldurchgang / Ziellinie	11
2.10	Strafsystem	11
2.11	Wiedergutmachung	11
2.12	Proteste	11
3	Organisatorische Anweisungen	12
3.1	Kennzeichnung der teilnehmenden Yachten	12
3.2	Kommunikation	12
3.3	Mitteilungen an die Teilnehmer	12
3.4	Änderungen der Segelanweisungen	12
4	Rendezvous der Klassiker	13
4.1	Kiel, "Rendezvous der Klassiker"	13
4.1.1	Kontakte	13
4.1.2	Zeitplan Freitag, 04.09.2020	13
4.1.3	Zeitplan Samstag, 05.09.2020	13
4.1.4	Zeitplan Sonntag, 06.09.2020	14
4.1.5	Liegeplätze	14

Klassiker Rendezvous

4.1.6	Sanitäranlagen	14
4.1.7	Kran- und Slippmöglichkeiten	15
4.1.8	Regattaorganisation.....	15
4.1.9	Wettfahrten Rendezvous der Klassiker, am Samstag, 05.09.2020.....	16

1. Allgemeiner Teil

Veranstalter: Freundeskreis Klassische Yachten
in Kooperation mit:
Kieler Yacht-Club e.V.

Organisatoren: Maren Böttcher, Hans Freiwald, Kyra Lehmann, Stefan de la Motte, Thomas Poullain, Marita Rabe


1.1 Wettfahrtregeln

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Racing Rules of sailing 2017 – 2020“ (WR) der World Sailing, definiert sind. Bei einem Konflikt zwischen der Ausschreibung und der Segelanweisung ist die Segelanweisung maßgebend.

Grundsätzlich und insbesondere bei schlechtem oder stürmischem Wetter obliegt es der alleinigen Entscheidung des Schiffsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder diese fortzusetzen (siehe auch WR 4).

1.2 Allgemeine Verkehrsregeln

Die Regatta ist durch die zuständige öffentliche Verwaltung genehmigt. Diese Genehmigung begründet keine neuen, anderen Wegerechte der Teilnehmer oder Dritter.

	Achtung!
	Anweisungen der Aufsichtsbehörden (Wasserschutzpolizei, Küstenwache etc.) ist Folge zu leisten.

Die Internationalen Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See (KVR) und/oder behördlichen Wegerechtsvorschriften, sowie die Bestimmungen der Seeschiffahrtsstraßenordnung, der Seestraßenordnung, sowie schiffahrtspolizeiliche Verfügungen müssen von allen Wettfahrtteilnehmern eingehalten werden.

Die allgemeine Schifffahrt, insbesondere die Berufsschifffahrt, darf durch die Regatta nicht beeinträchtigt werden.

Insbesondere bitten wir, Folgendes zu beachten:

- Diese Wettfahrtregeln gelten nur (!) zwischen den Teilnehmern.
- Für teilnehmende Boote untereinander gelten diese Regeln bereits ab Erreichen des Startgebiets.
- Die besonderen Verbote und Gebote zu Verkehrstrennungsgebieten, den Sperrgebieten, Reeden und Fahrwassern gelten uneingeschränkt.
Von der Wettfahrtleitung erkannte Verstöße können mit einer Disqualifikation bestraft werden.

1.3 Vermessung / Wertung

Es gelten die Vermessungsbestimmungen des FKY (KLR-Vermessungssystem).

Nach dem Start werden keine Einwände mehr gegen die Vermessung des eigenen Bootes oder anderer Boote angenommen. Die Auswertung der gesegelten Zeiten erfolgt rechnerisch nach dem Wettfahrende.

Gewertet werden die Ergebnisse nach dem Low-Point-System, d.h. 1 Punkt für den 1. Platz, 2 Punkte für den 2. Platz usw. in den jeweiligen Gruppen (WR Appendix A, Scoring A4).

1.4 Sicherheit / Haftungsausschluss

Die Teilnehmer beteiligen sich an der Regatta auf vollständig eigenes Risiko.

Jeder Schiffsführer ist für die Sicherheit seines Fahrzeugs sowie der Mannschaft selbst verantwortlich. Dies gilt auch für den seetüchtigen Zustand und die Eignung des Fahrzeugs für das Fahrtgebiet.

Die Wettfahrtleitung übernimmt keinerlei Haftung für Schäden und Unfälle aller Art und deren Folgen, weder auf dem Wasser als auch an Land, auch nicht für durch Schlepp- oder Sicherungsfahrzeuge verursachte Schäden. Somit sind Ansprüche gegen Bereitsteller und Führer von Schlepp-, Sicherungs- und Organisationsfahrzeugen ausgeschlossen.

Jedes teilnehmende Boot muss eine gültige Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben, die mindestens Schäden im Wert von 3.000.000 € oder dem Äquivalent je Schadensfall deckt und für das Regattagebiet gültig ist.

Wenn Klassenregeln weitere Sicherheitsausrüstung vorschreiben, muss diese Ausrüstung mitgeführt werden. Andernfalls werden die Mindestausrüstungen der „Offshore Special Regulations“ Kategorie 4 (<http://www.sailing.org/documents/offshorespecialregs/index.php>) empfohlen.

Alle Segler müssen während der Regatta Schwimmwesten mitführen. Das Tragen der Schwimmwesten obliegt der Verantwortung des Schiffsführers. Wird auf dem Startschiff/Starthaus die Flagge „Y“ gesetzt, besteht während der Wettfahrt Schwimmwestenpflicht. Für Jollen und kenterbare sowie offene Boote gilt eine permanente Schwimmwestenpflicht.

1.5 Teilnahmeberechtigung

Als teilnahmeberechtigt gelten alle Boote, die

- rechtzeitig gemeldet und das Meldegeld gezahlt haben
- rechtzeitig eing_checked haben,
- diese Regeln akzeptieren,
- den Haftungsausschluss akzeptiert haben
- gültige Haftpflichtversicherung Wert von mindestens 3.000.000 € (siehe 1.4)

1.6 Film- und Fotoaufnahmen

Der Teilnehmer überlässt dem Veranstalter entschädigungslos und dauerhaft sämtliche Rechte an Foto- und Filmaufnahmen aller Art von dieser Regatta und den Sportlern für sportliche Auswertung und Darstellung im www und für digitale Medien.

2 Technische Anweisungen

2.1 Startzeiten / Regattabahnen / Regattagruppen

Die Teilnehmerliste mit der Gruppeneinteilung und der genauen Startzeiten der entsprechenden Gruppen werden rechtzeitig bekanntgegeben. <https://www.klassiker-rendezvous.com>

Die Bahnnummern zu den Gruppen werden auf der schwarzen Tafel am Startschiff / Starthaus angezeigt, maßgeblich hierfür ist der gesetzte Zahlenwimpel.

Die Wettfahrtleitung behält sich vor, die Reihenfolge der Startgruppen zu ändern!

2.2 Startlinie

Die Startlinie wird gebildet durch den Flaggenmast auf dem Startschiff/Starthaus und die Startlinienboje (Tonne mit Flagge).

Wird direkt am Startschiff eine Begrenzungsboje ausgelegt, so gilt die Linie zwischen der Startlinienboje und der Begrenzungsboje.

Boote aus Startgruppen, deren Ankündigungssignal nicht gegeben ist, dürfen sich nicht im Startbereich aufhalten (vergl. WR 22.1), sie haben einen ausreichenden Abstand zur Startlinie zu halten.

Nichtbeachtung führt zur Disqualifikation. Hier hat die Wettfahrtleitung freien Handlungsspielraum, Proteste hiergegen werden nicht zugelassen.

2.3 Anmeldung bei der Wettfahrt

Alle teilnehmenden Schiffe zeigen bis spätestens 10 Minuten vor dem Ankündigungssignal des ersten Starts der Wettfahrtleitung auf dem Startschiff bzw. Starthaus ihre Segel- bzw. Startnummer, indem sie auf Backbordbug am Heck des Startschiffes bzw. Starthaus vorbeisegeln.

2.4 Startnummern

Sollten Startnummern ausgegeben werden, sind diese gut sichtbar, z. B. an der Seereling oder dem Aufbau, an der jeweils der Wettfahrtleitung zugewandten Seite angebracht sein (sichtbar für Wettfahrtleitung bei Start und Ziel).

Der Zahlenwimpel des jeweiligen Starts ist im Achterstag oder der Dirk zu führen.

2.5 Signale vor der Wettfahrt am Startschiff / Starthaus

Schwarze Tafel mit weißer Zahl: Nummer der zu segelnden Bahn.


Es gilt die Bahnnummer, die zwischen Ankündigung und Start gezeigt wird!

Flagge „AP“  : Wettfahrten sind (zeitlich) verschoben.

Flagge „D“  : Die Markierungen zwischen Tonne 12 und 8 liegen nicht aus.

2.6 Startverfahren

Die Starts erfolgen im Abstand von 10 Minuten.





	Hinweis		
	Die Wettfahrtleitung behält sich vor, die Reihenfolge der Startgruppen zu ändern!		

2.6.1 Kennzeichnung der Startgruppen

Die Startgruppen werden durch Setzen von Zahlenwimpeln gekennzeichnet:




2.6.2 Ablauf des Starts

Zeit vor dem Start	Optisches Signal	Akustisches Signal	Bedeutung
10 Minuten	Zahlenwimpel ↑ schwarze Tafel mit Bahnnummer	1 langer Ton / Schuss	Ankündigungssignal
4 Minuten	 Flagge „P“ ↑	1 langer Ton	Vorbereitungssignal
1 Minute	 Flagge „P“ ↓	1 langer Ton	
0	Zahlenwimpel ↓	1 langer Ton / Schuss	Startsignal
sofort nach Start	 Flagge „X“ ↑	1 langer Ton	Einzelrückruf
<u>Alternativ</u>	 1. Hilfsstander ↑	2 langer Töne	Gesamtrückruf


Das Setzen des Zahlenwimpels der nächsten Startgruppe ist die Ankündigung für den nächsten Start.

Starten mehrere Klassen hintereinander, so ist das Startsignal der zuerst startenden Klasse gleichzeitig das Ankündigungssignal (10 min) für die nächste startende Klasse.

Boote, die nicht spätestens 10 Minuten nach ihrem Start die Startlinie überquert haben, werden als nicht gestartet gewertet.

	Achtung!		
	Ist vor dem Start die Flagge Z am Startmast gesetzt, darf sich während der letzten Minute vor dem Start KEIN Boot in dem Dreieck befinden, das aus den Grenzen der Startlinie und der ersten Bahnmarke gebildet wird (gem. WR 30.2 Flagge "Z").		

Das Startsignal erfolgt durch Streichen des Zahlenwimpels zeitgleich mit dem Setzen des Ankündigungssignals für die folgende Klasse.

	Hinweis		
	Das Versagen eines akustischen Signals ist nicht zu beachten. <ul style="list-style-type: none"> • Optische Signale haben VoWRang vor akustischen Signalen. 		

2.6.3 Mögliche Signale direkt nach dem Start

2.6.3.1 Frühstarter

In Abänderung des Startverfahrens nach den IWB gilt die „Round the ends“-Regel ohne besondere Ankündigung für jeden Start.

Nimmt der Frühstarter den Neustart nicht wahr, erhält er eine Zeitstrafe von 20% zum Zielplatz gemäß WR 44.3 c.

Ein Start in der falschen Startgruppe führt zur Disqualifikation.

2.6.3.2 Einzelrückruf

Setzen der Flagge „X“  , 1 langes Schallsignal:

Wer Grund zur Annahme hat, zu früh über die Linie gesegelt zu sein, muss hinter die Linie zurückkehren (dabei ist eine Startlinienbegrenzung zu runden) und erneut starten.

Er hat dabei sich von regulär startenden Schiffen frei zu halten und darf diese nicht behindern.

2.6.3.3 Gesamtrückruf

Setzen des 1. Hilfsstanders  , 2 Schallsignale:

Alle gestarteten Yachten der betreffenden Startgruppe müssen neu starten.


Bitte Zahlenwimpel am Startschiff / Starthaus beachten!

Die Wiederholung des abgebrochenen Starts erfolgt nach dem letzten regulären Start.

2.7 Bahnverkürzung

Die Bahnverkürzung bzw. der Abbruch der Wettfahrt wird entsprechend den Wettfahrtregeln (WR) signalisiert.

2.7.1 Verkürzung der Bahn mit Ziel am Startschiff / Starthaus

Eine Bahnverkürzung wird den Yachten beim Start durch Setzen der Flagge „S“  am Startschiff / Starthaus mitgeteilt. Dann gilt die Bahn mit dem Zusatz „Bahnverkürzung“.

2.7.2 Verkürzung der Bahn mit Ziel an einer Bahnmarke

Die Wettfahrtleitung kann die Wettfahrt ohne vorherige Ankündigung an jeder Bahnmarke beenden. In diesem Fall wird versucht, eine Bahnverkürzung, z.B. auf den Seebahnen, per SMS an die angegebenen Mobiltelefonnummern der Teilnehmer übermitteln. Die Nachricht wird auch über UKW Kanal 15 verbreitet.

Zu diesem Zweck kann ein durch Teilnehmerflagge gekennzeichnetes Begleitboot die Flagge „S“ zeigen, dann wird zwischen diesem Boot und der Bahnmarke gezeitet.

2.7.3 Abbruch aufgrund extremer Wetterbedingungen

Im Falle extremer Wetterbedingungen wird der sofortige Abbruch der Wettfahrt durch drei Schuss Blitz/Knall signalisiert.

2.8 Aufgabe der Wettfahrt

Gibt ein Regattateilnehmer die Wettfahrt auf, muss er die Nationale setzen und darf die Ziellinie nicht überqueren, siehe Abschnitt 3.1, Kennzeichnung der teilnehmenden Yachten.


Bei Abbruch der Wettfahrt ist die Wettfahrtleitung bzw. das Regattabüro unverzüglich zu informieren.

2.9 Zieldurchgang / Ziellinie

Die Ziellinie wird gebildet durch den Flaggenmast auf dem Zielschiff/Zielhaus und die Ziellinienboje (Tonne mit Flagge).

Wird direkt am Zielschiff eine Begrenzungsboje ausgelegt, so gilt die Linie zwischen beiden Tonnen.

Jeder Zieldurchgang wird vom Zielschiff/Zielhaus durch ein kurzes Typhonsignal quittiert.

	Hinweis
	Zieldurchgangszeit: Um möglichen Unstimmigkeiten der Wertung infolge von Missverständnissen oder Unübersichtlichkeit beim Zieldurchgang entgegenzuwirken, empfehlen wir, die GPS-Zeit des eigenen Zieldurchgangs zu notieren.

2.10 Strafsystem


Wer eine Bahnmarke ausgelassen hat oder ein anderes Boot so berührt, dass Schaden entstanden ist, oder in anderer Weise regelwidrig erheblichen Vorteil erlangt, der soll die Wettfahrt abbrechen oder beim Zieleinlauf von der Wettfahrtteilnahme zurücktreten.

Bei von der Wettfahrtleitung erkannten Regelverstößen ist die Wettfahrtleitung ermächtigt, das betreffende Boot von der Wertung auszuschließen.

2.11 Wiedergutmachung

Ein Boot, das gegen eine Regel aus Teil 2 der WR verstoßen hat, kann sich durch eine Ersatzstrafe entlasten. Abweichend von Regel 44.1 besteht sie in einer vollen 360°-Drehung einschließlich einer Wende und einer Halse.

Nach Berührungen einer Bahnmarke kann sich der Teilnehmer gemäß Regel 31 durch eine 360°-Drehung einschl. einer Wende und einer Halse entlasten.

	Hinweis
	Wiedergutmachungsmanöver: Bei allen Wiedergutmachungsmanövern hat sich das betreffende Boot von allen anderen Teilnehmern freizuhalten.

2.12 Proteste

Auch wenn wir davon ausgehen, dass es keine Proteste oder Anträge auf Wiedergutmachung geben wird und sich vieles in einem gepflegten Gespräch nach der Wettfahrt klären lässt, gilt: Proteste sind bei Zieldurchgang mit gesetzter Protestflagge am Zielschiff bekanntzugeben.

Protestgegner sind sofort nach dem Protestvorfall zu informieren.

Die Frist für die schriftliche Protesteinreichungen bei der Regattaleitung beträgt 90 Minuten nach Zieleinlauf.

3 Organisatorische Anweisungen

3.1 Kennzeichnung der teilnehmenden Yachten

Nummer der Startgruppe

Die Yachten führen die Nummer der Startgruppe als Zahlenwimpel gut sichtbar im Achterstag

Startnummer

Sollten Startnummern ausgegeben werden sind diese an ihrem Rumpf, den Aufbauten, den Wanten oder der Reling deutlich sichtbar die bei der Registrierung zugewiesene Teilnehmernummer zur Identifikation.

- Diese Teilnehmernummer muss bis nach dem Zieldurchgang der Wettfahrtleitung sichtbar sein.

Nationalflagge

Die Nationalflagge wird während der Wettfahrt nicht gesetzt.

Das Setzen der Nationalflagge bedeutet die Aufgabe der Wettfahrt.

3.2 Kommunikation

Allgemeiner Sprechfunk- und Anrufkanal: Kontaktaufnahme über UKW ist allgemein über Kanal 15, Rufzeichen „Wettfahrtleitung“, möglich.

Die Telefonnummern der jeweils zuständigen Wettfahrtleitung sind im Abschnitt „Kontakte“ des Veranstaltungsortes zu finden.

	Hinweis
	UKW Anrufkanal: -15-

3.3 Mitteilungen an die Teilnehmer

Mitteilungen für die Teilnehmer werden auf der Webseite der Veranstaltung veröffentlicht. .

<https://www.klassiker-rendezvous.com>

Bitte örtliche Hinweise beachten.

3.4 Änderungen der Segelanweisungen

Änderungen der Segelanweisung werden spätestens eine Stunde vor Auslaufbereitschaft des Tages veröffentlicht, an dem sie gelten.

Änderungen des Zeitplans werden bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages veröffentlicht.

4 Rendezvous der Klassiker

4.1 Kiel, "Rendezvous der Klassiker"

4.1.1 Kontakte

Veranstalter	Kieler Yacht-Club e.V. KYC, Freundeskreis Klassische Yachten
Organisatoren	Maren Böttcher, Kyra Lehmann, Stefan de la Motte, Thomas Poullain, Marita Rabe
Wettfahrtleitung	Hans Freiwald +49 170 2348348
Auswertung	Stefan de la Motte +49 176 18866512
Regattabüro	Kyra Lehmann 01525 59 17 778
Starthaus Düsternbrook	Funkkanal 15, Rufzeichen "Wettfahrtleitung"

4.1.2 Zeitplan Freitag, 04.09.2020

Corona bedingt findet das Rendezvous der Klassiker erst ab Samstag statt		

4.1.3 Zeitplan Samstag, 05.09.2020

Ankündigung zum 1. Start	vor dem KYC Düsternbrook	12:00 Uhr
Ende der Wettfahrt	vor dem KYC Düsternbrook	17:00 Uhr
Kuchen An der Kuchenstation holt bitte eine Person den Kuchen für die Crew ab. Kaffee kann leider wegen des geschlossenen Hotels nicht angeboten werden.	am Becken 4, landseitig	ab ca. 15:30 Uhr
Siegerehrung	Findet in der Mitte des Becken IV von einem Boot aus statt. Alle Teilnehmer bleiben bitte auf Ihren Booten.	Ca. 19:00 Uhr


4.1.4 Zeitplan Sonntag, 06.09.2020

Abschied und Auslaufen	aus Becken 4	bis 12:00 Uhr
------------------------	--------------	---------------

4.1.5 Liegeplätze

Am Samstag, dem 05.09.2020 im Becken 4 vor dem Kieler Yacht Club:


- die großen Yachten in den landseitigen, langen Boxen.
- die kleineren Yachten an der Innenseite der Außenmole und dort, wo Platz ist.

	Hinweis
	Enge Platzverhältnisse im Becken 4 Wir bitten im Interesse Ihrer Spanten und Verbände, die Plätze an den Piers und in den großen Boxen den wirklich großen Yachten zu überlassen, damit nicht große Schiffe, die später einlaufen, bei kleineren längsseits gehen müssen.

4.1.6 Sanitäranlagen

Am Samstag, dem 05.09.2020 im Becken 4 vor dem Kieler Yacht Club:

- Beim Hafenmeisterbüro zwischen Becken 2 und 3,
- Beim SCB
- Toiletten Wagen am Becken IV

	Hinweis
	Zutritt zu den Waschräumen Codekarten für den Zutritt zu den Waschräumen beim Hafenmeisterbüro zwischen Becken 2 und 3 erhalten Sie beim Hafenmeister.

4.1.7 Kran- und Slipmöglichkeiten

Hafen Strande	Hafenmeister, Strandstraße 2, 24229 Strande +49 4349 8988 info@hafen-strande.de www.hafen-strande.de
Becsen Yachttechnik GbR	Hafenstraße, 24235 Laboe +49 4343 424066 info@becsen.de www.becsen.de
Olympiahafen Schilksee	+49 431 2604 8421 oder 22

4.1.8 Regattaorganisation


4.1.8.1 Tafel für offizielle Bekanntmachungen

Auf der Webseite der Veranstaltung <https://www.klassiker-rendezvous.com> .

Schriftliche Änderungsanzeigen sind bis spätestens 1,5 Stunden vor Startzeit möglich.

4.1.8.2 Starthaus

Das Starthaus befindet sich auf der Molenanlage des Sporthafens Düsternbrook. Es ist gekennzeichnet durch zwei dreieckige Baken, deren Linie die Start- und Ziellinie bildet.

	Hinweis
	Anrufkanal Das Starthaus ist während der Wettfahrt ständig über UKW-Kanal 15 zu erreichen.

4.1.8.3 Begleit- und Kontrollschiffe

- wird vor Ort bekannt gegeben.

4.1.8.4 Schiedsgericht

Ein Schiedsgericht wird nur bei Bedarf eingesetzt, siehe Kap. 2.12, Proteste.

4.1.8.5 Kennzeichnung der Yachten / Flaggen

Alle teilnehmenden Yachten haben den Zahlenwimpel ihres Startes am Achterstag zu führen.

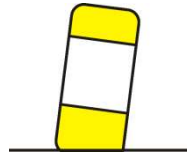
4.1.9 Wettfahrten Rendezvous der Klassiker, am Samstag, 05.09.2020

4.1.9.1 Startlinie

Als Startlinie dient eine Linie vor dem Starthaus, die durch die Peilung zwischen zwei Dreiecken vor dem Starthaus gebildet wird.

Die Startlinie wird durch Begrenzungsmarken seitlich begrenzt.

4.1.9.2 Bahnmarken



Start- und Zielbegrenzung


Wendemarke Seebad
mit Sponsoren-Logo

Regattatonnen
Heikendorfer Bucht

4.1.9.3 Ziellinie

Als Ziellinie dient eine Linie vor dem Starthaus, die durch die Peilung zwischen zwei Dreiecken vor dem Starthaus gebildet wird.

Die Ziellinie wird durch Begrenzungsmarken seitlich begrenzt.

	Hinweis
	Ziellinie Die Ziellinie ist im Vergleich zur Startlinie deutlich kürzer und liegt näher am westlichen Ufer.


4.1.9.4 Bahnlisten Seebahn, Samstag, 05.09.2020

Bahn 1, 2, 3, Seebahn bei nördlichen Winden

- Startlinie
- K4 an STB
- 16 / K2 Reede an STB
- 14 / Reede an STB
- Sperrgebiet vor Møltenort an STB
- 12 an BB
- Markierung an BB
- Markierung an BB
- 10 an BB
- 2 Sperrgebietstonnen an STB Markierung an BB
- 8 an BB

• 6 an STB _____	entfällt bei Bahn 3
• 4 an BB _____	entfällt bei Bahn 3
• 2 an BB _____	entfällt bei Bahn 2 und 3
• 1 an BB _____	entfällt bei Bahn 2 und 3
• Untiefentonne Kleverberg Ost an BB _	entfällt bei Bahn 2 und 3
• 3 an BB _____	entfällt bei Bahn 3
• 5 an BB _____	entfällt bei Bahn 3

- 7 an BB
- 9 an BB
- 11 an STB
- 18 / K1 an STB
- Ziellinienbegrenzung an STB
- K3 an STB
- K6 an STB
- K5 an STB
- Ziel


	Hinweis
	<p>Zufahrt zum NOK: Die Zufahrt zum NOK (Gebiet westlich der Tonne 11, nordwestlich Tonne 18/ K1) darf nicht durchfahren werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Dieses Gebiet ist in jedem Fall östlich zu passieren.• Der ein- oder auslaufende Berufsschiffsverkehr darf auf keinen Fall behindert werden.

Bahn 4, 5, 6 Seebahn bei südlichen Winden

- Startlinie
- K6 an BB
- östliche Startlinienbegrenzung an BB
- K4 an STB
- 16 / K2 Reede an STB
- 14 / Reede an STB
- Sperrgebiet vor Möltenort an STB
- 12 an BB
- Markierung an BB
- Markierung an BB
- 10 an BB
- 2 Sperrgebietstonnen an STB
- Markierung an BB
- 8 an BB


- | | |
|---|---------------------------|
| • 6 an STB _____ | entfällt bei Bahn 6 |
| • 4 an BB _____ | entfällt bei Bahn 6 |
| • 2 an BB _____ | entfällt bei Bahn 6 und 5 |
| • 1 an BB _____ | entfällt bei Bahn 6 und 5 |
| • Untiefentonne Kleverberg Ost an BB __ | entfällt bei Bahn 6 und 5 |
| • 3 an BB _____ | entfällt bei Bahn 6 |
| • 5 an BB _____ | entfällt bei Bahn 6 |

- 7 an BB
- 9 an BB
- 11 an STB
- 18 / K1 an STB
- Ziel

Hinweis	
	<p>Zufahrt zum NOK: Die Zufahrt zum NOK (Gebiet westlich der Tonne 11, nordwestlich Tonne 18/ K1) darf nicht durchfahren werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Dieses Gebiet ist in jedem Fall östlich zu passieren.• Der ein- oder auslaufende Berufsschiffsverkehr darf auf keinen Fall behindert werden.

4.1.9.5 Bahnlisten Innenförde, Samstag, 05.09.2020


Bahn 7, Innenfördebahn bei nördlichen Winden

Hinweis	
	<p>Auf dem Weg zum Start: Die Zufahrt zum NOK (Gebiet westlich der Tonne 11, nordwestlich Tonne 18/ K1) darf nicht durchfahren werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Dieses Gebiet ist in jedem Fall östlich zu passieren.• Der ein- oder auslaufende Berufsschiffsverkehr darf auf keinen Fall behindert werden.


- Startlinie
- K4 an STB
- 16 / K2 Reede an STB
- 14 / Reede an STB
- Regattatonne auf N 54° 22.392 | E 010° 11.529 an STB
- Regattatonne auf N 54° 22.137 | E 010° 11.602 an STB
- Untiefe vor Kitzeberg an BB
- K4 an STB
- Boje "Seebar" an STB
- 16 / K2 Reede an STB

<ul style="list-style-type: none">• K4 an STB• Boje "Seebar" an STB	Diese Tonnen entfallen bei Bahnverkürzung!
--	---

- K4 an STB
- K6 an STB
- K5 an STB
- Ziel

Hinweis	
	<p>Untiefe vor Kitzeberg Der flache Landgrund vor Kitzeberg ist nicht betonnt und kann für die Wettfahrt nicht sicher durch eine Markierung gekennzeichnet werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Den Landgrund vor Kitzeberg nordwestlich umsegeln.• Echolot beachten.

Bahn 8, Innenfördebahn bei südlichen Winden


Hinweis	
	<p>Auf dem Weg zum Start:</p> <p>Die Zufahrt zum NOK (Gebiet westlich der Tonne 11, nordwestlich Tonne 18/ K1) darf nicht durchfahren werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Dieses Gebiet ist in jedem Fall östlich zu passieren.• Der ein- oder auslaufende Berufsschiffsverkehr darf auf keinen Fall behindert werden.

- Startlinie
- K6 an BB
- K4 an STB
- 16 / K2 Reede an STB
- 14 / Reede an STB
- Regattatonne auf N 54° 22.392 | E 010° 11.529 an STB
- Regattatonne auf N 54° 22.137 | E 010° 11.602 an STB
- Untiefe vor Kitzeberg an BB
- K4 an STB
- Boje "Seebar" an STB
- 16 / K2 Reede an STB

- K4 an STB
- Boje "Seebar" an STB

Diese Tonnen entfallen bei Bahnverkürzung!

- K4 an STB
- Ziel

Hinweis	
	<p>Untiefe vor Kitzeberg</p> <p>Der flache Landgrund vor Kitzeberg ist nicht betonnt und kann für die Wettfahrt nicht sicher durch eine Markierung gekennzeichnet werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Den Landgrund vor Kitzeberg nordwestlich umsegeln.• Echolot beachten.